Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 3

Illustration: LdU-Ständerätin Monika Weber hat zwar kaum Chancen [...]
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bundesrat im Dilemma: Wer bekommt AKW-Entschädigung?

Red. Während in den Medien das Thema «Kaiseraugst» derzeit ein Schattendasein fristet, hat es im Bundesrat längst wieder die Diskussionen um Geldwäscherei und Kopp-Nachfolge abgelöst. Und der Bundesrat steckt im Dilemma: Seit bekannt ist, dass die Kaiseraugst AG für den Verzicht auf das Atomkraftwerk eine «angemessene Entschädigung» erhalten soll, sind im Bundeshaus Hunderte von Forderungen in gleicher Höhe eingegangen.
Das Justiz- und Polizeidepartement klärt im Moment die Möglichkeit eines Nicht-Eintretens auf die Forderungen ab, das Finanzdepartement sucht bereits neue Einnahmequellen für eine allfällige Finanzierung der Entschädigungen, und das Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement ist wieder einmal der Ort, aus dem eine Indiskretion die Geheimhaltung der Sache platzen lässt. Aus diesem Departement wurde dem *Nebelspalter* nämlich exklusiv die Kopie eines der mehreren hundert Forderungsbriefe zugestellt, die wir hier abdrucken:

H. Keller
Dorfstrasse
Hinterdorf

An den Bundesrat
Bundeshaus
Bern

Hinterdorf, 8. Dezember 1988

Lieber Bundesrat,

ich möchte in meinem Garten auch so ein Atomkraftwerk bauen. Wahrscheinlich geht das aber nicht, also schicke mir bitte 350'000'000 Franken, dann vergesse ich das Vorhaben. Besten Dank im voraus!

Hochachtungsvoll H. Keller

LdU-Ständerätin Monika Weber hat zwar kaum Chancen, zur Bundesrätin gewählt zu werden, aber sie «opfert» sich im Dienste der Frauen ...